

Konferenz „Rationality of Algebraic Varieties“ in Schiermonnikoog

Vom 15. bis 19. April 2019 nahm ich an einer Konferenz auf der niederländischen Insel Schiermonnikoog teil, die sich mit Rationalitätsfragen zu algebraischen Varietäten befasste. Dies passte sehr gut zum Thema meiner Masterarbeit, in der ich ein neues Dichtheitsresultat über das Rationalitätsverhalten in vielen Familien quadrischer Flächenbündel über der projektiven Ebene zeigen konnte. Daher war es für mich besonders spannend, an diesem Ereignis teilnehmen zu dürfen, das zugleich meine erste Erfahrung einer wissenschaftlichen Konferenz war.

Zusammen mit meinem Betreuer Prof. Dr. Stefan Schreieder reiste ich am Sonntag, den 14. April 2019, an. Aufgrund der Insellage des Konferenzorts musste vom Flughafen Amsterdam Schiphol zunächst eine Zug- und dann eine Busverbindung genutzt werden, bis endlich die Fährstation in Lauwersoog erreicht wurde, an der die 50-minütige Überfahrt nach Schiermonnikoog begann. Auf der Insel wurden wir schließlich vom Hotelbus abgeholt, der uns zu unserer Unterkunft, dem Hotel van der Werff, brachte. Während der Anreise stießen wir bereits mit weiteren Teilnehmern der Konferenz zusammen. Die zeitintensive Hinfahrt wurde durch die beeindruckende Kulisse der Insel Schiermonnikoog belohnt.

Ein wesentlicher Teil des Konferenzprogramms waren insgesamt 22 einstündige Vorträge, die an den fünf Tagen in einem wenige Gehminuten vom Hotel entfernten Gemeindehaus stattfanden. Das abwechslungsreiche Vortragsprogramm gab einen sehr guten Eindruck von aktuellen Entwicklungen in der Algebraischen Geometrie, speziell auf dem Gebiet der Rationalitätsprobleme. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf kubische Vierfaltigkeiten (die auch als Spezialfall quadrischer Flächenbündel auftreten können) und die dazu in Zusammenhang stehenden K3-Flächen gelegt.

Neben den Beweisideen von neuen mathematischen Resultaten ermöglichten die Vorträge auch, die dahinterstehenden Persönlichkeiten zu erfahren und mathematische Diskussionen zu erleben. Außerdem fand vor und nach den Vorträgen, zum Beispiel in der Kaffeepause oder bei den Mahlzeiten im Hotel, ein reger Austausch zwischen den Teilnehmern der Konferenz statt. So konnte ich mich im Laufe der Woche mit etlichen Doktoranden, Post-Docs und Professoren anderer Universitäten unterhalten. Am Mittwoch war außerdem ein freier Nachmittag eingeplant, der es mir ermöglichte, gemeinsam mit anderen Doktoranden Zeit zu verbringen. Dabei traf ich unter anderem einen Doktoranden aus Nijmegen, der sich aktuell mit Hodge-Orten beschäftigt – einem Begriff, der auch in meiner Masterarbeit eine wichtige Rolle spielte.

Insgesamt nahmen ungefähr 40 Mathematiker an der Konferenz teil, darunter auch einige große Namen, die schon seit vielen Jahren in der Algebraischen Geometrie berühmt sind, etwa Arnaud Beauville oder Jean-Louis Colliot-Thélène. Natürlich war es sehr faszinierend, diesen persönlich begegnet zu sein.

Die Atmosphäre auf der Insel Schiermonnikoog ist äußerst beeindruckend – nicht umsonst hat diese Konferenz bereits seit Jahren Tradition in der Algebraischen Geometrie. Auch dieses Jahr wird wieder ein Konferenzband erscheinen. Aus diesem Anlass besuchte auch eine Mitarbeiterin des Birkhäuser-Verlags die Konferenz, mit der ich mich ebenfalls austauschen konnte.

Nach dem abschließenden gemeinsamen Mittagessen am Freitag traten wir wieder die Heimreise an und kamen schließlich spät abends am Münchner Flughafen an. Zusammenfassend hat sich die Teilnahme an der Konferenz „Rationality of Algebraic Varieties“ für mich sehr gelohnt und war ein großer Erfolg, weil ich spannende Einblicke in aktuelle Forschungsergebnisse erhielt, viele wertvolle Kontakte knüpfte und mich über meine Masterarbeit hinaus mit Rationalitätsfragen beschäftigen konnte, die auch in meiner beginnenden Promotion an der LMU von Bedeutung sein werden.